



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 19. Juni.

Bekanntmachungen.

Die neuen Coupons Serie VIII Nr. 1—8 über die Zinsen für die vier Jahre vom 1. Juli 1867 bis dahin 1871 nebst Talons zu den Neumärkischen Schuldverschreibungen werden vom 17. Juni d. J. ab von der Controle der Staatspapiere hier selbst, Dranienstraße Nr. 92. unten rechts, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und der Kassenrevisionsstage ausgereicht werden. Die Coupons können bei der Controle der Staatspapiere selbst in Empfang genommen oder durch die Regierungs-Hauptkassen, die Haupt-Steueramtskasse in Frankfurt a. M., die Haupt-Staatskasse in Cassel, die Staatskasse in Wiesbaden, die Generalkasse in Hannover und die Schleswig-Holsteinische Hauptkasse in Rendsburg bezogen werden.

Wer die Coupons bei der Controle der Staatspapiere in Empfang nehmen will, hat die Talons vom 1. Mai 1863 mit einem Verzeichnisse, zu welchem Formulare bei der gedachten Controle und in Hamburg bei dem Preussischen Ober-Postamte unentgeltlich zu haben sind, bei derselben persönlich oder durch einen Beauftragten abzugeben. Genügt dem Einreicher eine nummerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß nur einfach, dagegen von denen, welche eine schriftliche Bescheinigung über die Abgabe der Talons zu erhalten wünschen, doppelt vorzulegen. In letzterem Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar mit einer Empfangsbescheinigung versehen sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Abholung der neuen Coupons zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann sich die Controle der Staatspapiere nicht einlassen.

Wer die Coupons durch eine Regierungs-Hauptkasse oder eine der oben genannten andern Kassen beziehen will, hat derselben die alten Talons mit einem doppelten Verzeichnisse einzureichen. Das eine Verzeichniß wird mit einer Empfangsbescheinigung versehen sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der neuen Coupons wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den Regierungs-Hauptkassen und den von den königlichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden, sowie bei den oben genannten fünf Kassen unentgeltlich zu haben.

Des Einreichens der Schuldverschreibungen selbst bedarf es nur dann, wenn die alten Talons abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Documente an die Controle der Staatspapiere, oder an eine der Regierungs-Hauptkassen und der anderen fünf Kassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen. Die Beförderung der Talons oder der Schuldverschreibungen an die genannten Kassen (nicht an die Controle der Staatspapiere) erfolgt durch die Post bis zum 1. Februar k. J. portofrei, wenn auf dem Couverte bemerkt ist: Talons zu Neumärkischen Schuldverschreibungen (bezw. Neumärkische Schuldverschreibungen) zum Empfange neuer Coupons.

Werth Thlr.

Mit dem 1. Februar k. J. hört diese Portofreiheit auf und es erfolgt auch die Rückendung nur bis dahin portofrei. Für solche Sendungen, die von Orten eingehen oder nach Orten bestimmt sind, welche außerhalb des Preussischen Postbezirks, aber innerhalb des deutschen Postvereinsgebiets liegen, kann eine Befreiung vom Porto nach den Vereinsbestimmungen nicht stattfinden.

Berlin, den 21. Mai 1867.

Hauptverwaltung der Staats-Schulden.

Vorstehende Bekanntmachung wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Besitzer von Neumärkischen Schuldverschreibungen diese Papiere in doppelt aufzustellenden Nachweisungen zu verzeichnen und letztere nebst den Talons — die Schuldverschreibungen selbst behält der Inhaber zurück — an die hiesige Regierungs-Hauptkasse einzureichen, im Uebrigen aber unsere Bekanntmachung vom 26. Mai 1863 (Amtsblatt S. 124, 161, 188) auch hierbei zu beachten haben.

Merseburg, den 31. Mai 1867.

Königliche Regierung.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch noch besonders zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Merseburg, den 12. Juni 1867.

Der Königliche Landrath
Weidlich.

Die im Quersfurter Kreise neben der Stadt Freyburg a./M. gelegene, ¼ Meilen von Raumburg und je drei Meilen von Merseburg und Quersfurt entfernte Domaine Freyburg soll von Johannis 1868 bis Johannis 1886 im Wege öffentlichen Ausgebots anderweitig verpachtet werden.

Zu dieser Pachtung gehören:

a) in der Gemarkung des Vorwerks selbst:

an Acker	479 Morg.	108 QMth.
an Gärten	9 " "	63 " "
an Weideland	146 " "	60 " "
an Holzungen	1 " "	126 " "
an Hofraum	6 " "	157 " "
an Unland	— " "	137 " "
	zusammen	644 Morg. 111 QMth.

b) in der Gemarkung der Dorfgemeinde Nismis: an Gärten

c) in der Gemarkung der Dorfgemeinde Groß-Willsdorf: an Acker

d) in der Gemarkung der Dorfgemeinde Klein-Rayna:

an Acker	23 Morg.	47 QMth.
an Wiesen	59 " "	156 " "
an Gräben	— " "	153 " "
	zusammen	740 Morg. 12 QMth.

Das Pachtgelder-Minimum beträgt 1900 Thlr. und ist zur Uebernahme der Pachtung ein disponibles Vermögen von 20,000 Thlr. erforderlich.

Die Heu- und Grummelung dieses Jahres auf 6 Morg. 75 Dth. Wiese in Günthersdorfer Flur will ich verkaufen und erwarte Angebote im Laufe des Monats Juni c.

Der Pastor **Dr. Schürer** in Piffen.

Wirtschaftsaufgabe halber bin ich geneigt, mein Mobiliar auf den 24. Juni zu verkaufen: als einen Wagen, gut, sämmtliches Ackergeräthe, Getreide-Reinigungs-Maschine, Mehlkasten, Milchschrank, Kessel, 3 Kuhgeschirre, 2 große Wadtrüge u. d. m. gegen gleich baare Bezahlung.

Oberfriegstedt.

Christoph Böttcher.

Drei leere eichene Delfässer, mit eisernen Reifen belegt, und eine Bettstelle stehen zu verkaufen bei **C. A. Krinitz,** Porbitz, den 15. Juni 1867.

Aus der **Herm. Fischer'schen** Concurssmasse sind eine Partie Waaren, Brantwein, Taback, Cigarren durch Unterzeichneten in seiner Wohnung zu verkaufen. **W. Klingebell.**

Diejenigen, die den früher **Herm. Fischer'schen** Geschäft noch etwas verschulden, werden aufgefordert, bei Vermeidung der Klage im Laufe dieses Monats Zahlung zu leisten.

W. Klingebell,

Verwalter der **Herm. Fischer'schen** Concurssmasse.

Kaps-Auction in Merseburg. Mittwoch den 19. d. M., Nachmittags 5 Uhr, sollen 4/4 Morgen Kaps, am Rothhügel gelegen, meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden. Sammelplatz am Tiemannschen Gasthose.

Merseburg, den 13. Juni 1867.

Rindfleisch, Kr. Auct. Comm.

Rudholz-Auction in Merseburg.

Sonnabend den 22. Juni, von Vormittags 9 Uhr, sollen wegen Aufgabe des Geschäfts, in den früher **M. P. Lius'schen** Scheunen vor dem Sirtithore eine Partie neue Bretter, Bohlen, Latten, Felgen, Speichen, Pflugrüster zc. meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Merseburg, den 16. Juni 1867.

Rindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Auction.

Sonnabend den 22. d. M., Vormittags 9 Uhr, sollen **Unteraltenburg Nr. 759** verschiedene Wirtschaftsgegenstände als: Sophas, Tische, Stühle, Bettstellen, Spiegel, eine Stuhluhr, ein Waschkessel und dergleichen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.



Eine Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen in **Geusa Nr. 27.**



Zwei junge Zuchtsauen und ein Käuferschwein sind zu verkaufen kl. Sirtigasse Nr. 599.

Dittmar, Handelsmann.



Zwei Käuferschweine, 1/4 Jahr alt, sind zu verkaufen bei Frau **Gmsel** in Porbitz Nr. 15 bei Dürrenberg.



Eine Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen in **Fischerben Nr. 1.**

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Obst-Nutzung von den Plantagen des Ritterguts Schkopau soll

Freitag den 21. Juni, früh 10 Uhr,

im hiesigen Gasthose öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden Die Hälfte der Pachtsumme ist nach beendigtem Termine sofort zu bezahlen.

Schkopau, den 15. Juni 1867.

Gärtner Körner.

Wiesen-Verpachtung.

Die diesjährige Grasnutzung der in der Neuschauer Aue belegenen Aghendorfer Gemeinewiese soll Freitag den 21. Juni, Nachmittags 3 Uhr in der Schenke daselbst öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verpachtet werden.

Der Ortsvorstand.

Logisvermietung.

Ein Logis ist zu vermieten, bestehend aus zwei Stuben, Entrée, drei Kammern, Küche, Speisekammer und Zubehör, Mitgebrauch des Waschhauses und Bodens, **Oberburgstraße Nr. 280.** Merseburg, den 16. Juni 1867.

In meinem Hause Neumarkt 919 ist die obere Etage, bestehend in zwei Stuben, zwei Kammern, Küche u. s. w., sofort zu vermieten und am 1. Juli zu beziehen.

L. Zimmermann
Nr. 862.

Laden-Vermiethung.

Ein Laden nebst Wohnung und Zubehör ist in meinem Hause von jetzt ab anderweitig zu vermieten und am 1. October c. zu beziehen.

Moris Seidel.

Die herrschaftliche Wohnung, welche der Major Freiherr von Reitzenstein bewohnt, ist wegen seiner Versetzung zu vermieten und 1. October zu beziehen Burgstrasse 294.

Logis-Vermiethung.

Markt Nr. 73 ist eine fein möblirte Stube nebst Schlafcabinet zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Thüringische Eisenbahn.

Die Einführung der Sonntags-Tagesbillete an Stelle der Wochentags-Tagesbillete betreffend.

Vom Montag den 17. Juni c. ab tritt eine Ermäßigung des Personengeldtarifs für den Bereich der Thüringischen Eisenbahn und deren Zweigbahnen und zwar zunächst nur vorläufig auf die Dauer der bevorstehenden Sommermonate in der Art ein, daß unter Wegfall der Wochentags-Tagesbillete auch an allen Wochentagen Sonntags-Tagesbillete 2. und 3. Wagenklasse zu den bisher üblichen ermäßigten Preisen für einmalige Hin- und Rückfahrt an demselben Tage von und nach allen diesseitigen Stationen, sowie von und nach Anhaltstellen, jedoch rücksichtlich der letzteren in der bisher bestandenen beschränkteren Weise ausgegeben werden sollen.

Daneben bleibt die Einrichtung nach Maßgabe der deshalb von uns erlassenen Bekanntmachung bestehen, nach welcher die während der Sommermonate des Sonnabends und Sonntags ausgegebenen Sonntags-Tagesbillete Gültigkeit zur einmaligen Rückfahrt bis zum darauf folgenden Dienstag haben. Diese Billete mit mehrtägiger Gültigkeit werden durch ein besonderes Tageszeichen im Tagesstempel ausgezeichnet. Mit Ausnahme der Tages- und Nachtschnellzüge können alle fahrplanmäßigen Personenzüge auf Grund dieser Tagesbillete zur einmaligen Hin- und Rückfahrt mit der Maßgabe benutzt werden, daß die Fahrt mit demjenigen Zuge, mit dem sie angetreten wurde, bis zum Reiseziele ununterbrochen fortgesetzt werden muß. Wird die Fahrt auf einer Unterwegstation unterbrochen, dann verliert das Tagesbillet für die nicht durchfahrene Strecke die Gültigkeit.

Von demselben Tage ab wird auch zur Bequemlichkeit des reisenden Publikums Reisegepäck auf Grund aller Tagesbillete jedoch nur innerhalb unseres Bahnbereichs expedirt, so jedoch, daß Freigegepack nicht gewährt, die Gepächracht vielmehr für das ganze Gewicht der aufgelasteten Gepäckstücke erhoben wird.

Die bei den gewöhnlichen Tourbilletes gewährte frachtfreie Beförderung des Reisegepäcks bis zu 50 Pfd. findet hiernach bei den Tagesbilletes nicht statt.

Erfurt, den 11. Juni 1867.

Die Direction

der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Einem geehrten Publikum von Merseburg und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Plage neben meinem lithographischen Geschäft ein **Commissions-Geschäft** errichtet habe. Geehrte Aufträge auf An- und Verkäufe von Grundstücken jeder Art, Besorgung von Gelder-Ausleihungen und Nachweisungen, sowie sonstige Geschäfte, welche hierin schlagen, werden prompt und gewissenhaft ausgeführt und hält sich bei vorkommenden Gelegenheiten hiermit bestens empfohlen

Merseburg, den 18. Juni 1867.

Robert Vils,

Lithograph und Commissionsair.

Wohnung: Entenplan Nr. 83, 1 Treppe hoch.

Am 8. Juli c. Ziehung der 3. Classe **149. Hannoverischer Lotterie.** Original-Loose hierzu das Viertel à 4 Thlr. 22 1/2 Sgr. sind zu haben bei

Merseburg.

Louis Zehender, Bankgeschäft,

Burgstraße 215.

Den Besitzern von Stamm-Actien der Sächsisch-Thüringischen Actien-Gesellschaft für Braunföhlen-Verwerthung zu Halle a/S. erbitte ich mich zur kostenfreien Besorgung der neuen Dividendebogen und find mir zu diesem Behufe die von den Actien zu detachirenden Tallons einzuhändigen.

Merseburg, den 14. Juni 1867.

Keserstein.

Noch eine Sendung bestes Türkisches Pflaumenmus ist eingetroffen. Ferner empfiehlt: Geschältes Backobst, Senfgurken, sehr schön, prima Schweizer Käse, Limburger, Kräuter- und besten gewöhnlichen Käse

Louise Küster, fr. A. Neuscher.

Kieler Speckbücklinge, sehr große Türkische Pflaumen sind wieder angekommen bei

Gottfried Sädlich

an der Stadtkirche.

Ausverkauf

von hellen Sommerstoffen, zu Kinder-Anzügen geeignet, bei

J. G. Reichelt.

